

Dokumentation von Abfällen für die Recycling-Baustoff-Herstellung



ALLGEMEINES (jedenfalls auszufüllen)		Eindeutige Kennung	
Bauherr / Bauunternehmen <small>Kennung Anlieferer (von Übern. auszufüllen)</small>	Name		
	Strasse / Hausnr.		
	PLZ / Ort	Personen-GLN <small>(falls im EDM registriert)</small>	
Bauvorhaben <small>Kennung Bauvorhaben (von Übern. auszufüllen)</small>	Bezeichnung		
	Strasse / Hausnr.		
	PLZ / Ort	Standort-GLN <small>(falls im EDM registriert)</small>	
Vornutzung (z.B. Wohngebäude, Industrie, etc.)			
Kontaminationen bekannt oder vermutet		Nein	Ja, welche:
anzuliefernde Abfallart(en) (Schlnr, Bezeichn.)			
Anmerkungen			
Neubau (ohne Abbruchfähigkeit)		aus d. Produktion (von Primärbaustoffen)	
Diese Seite unterfertigen und nur diese Seite vor/bei Anlieferung übergeben		Abbruch / Rückbau / Sanierung / Umbau / Renovierung / Instandsetzung	

Abbruch bewilligt, angezeigt oder behördlich beauftragt vor 1.1.2016	nach 1.1.2016 →	gesamte Bau-/Abbruchabfälle (ausgen. reines Bodenaushubmaterial)	
von bei		< 100 to	> 100 to →
Diese Seite unterfertigen und nur diese Seite vor/bei Anlieferung übergeben		Linienbauwerk oder Flächen	Hochbau - Brutto-Rauminhalt < 3.500 m ³ > 3.500 m ³

Qualitätssicherung vorab <small>(z.B. Bohrkern-Untersuchung)</small>	durchgeführt von	
Diese Seite unterfertigen und bei Anlieferung übergeben, Beurteilungsnachweis der Fachperson/Fachanstalt beilegen		
Orientierende Schadstofferkundung für Linienbauwerke oder Flächen durch rückbaukundige Person (Ökotechna)		
orientierende Schadstofferkundung (Seite 3-4, ausgefertigt von rückbaukundiger Person)		
Schadstofferkundung durchgeführt von		
Diese Seite unterfertigen und vor/bei Anlieferung übergeben, orientierende Schadstofferkundung (Seite 3-4) beilegen		

Orientierende Schadstofferkundung durch rückbaukundige Person (z.B. Ökotechna)		Umfassende Schadstofferkundung durch externe befugte Fachperson/-anstalt	
Objektbeschreibung (Seite 2)	durch Bauherr / Bauunternehmen	Objektbeschreibung (Seite 2)	durch Bauherr / Bauunternehmen
orient. Schadstofferkundung (Seite 3-4)	durch rückbau- kundige Person	umfassende Schadstofferkundung (Bericht)	durch externe befugte Fachperson/- anstalt
Rückbaukonzept (Seite 5)		Rückbaukonzept (Seite 5)	
Freigabeprotokoll (Seite 6) <small>(nach erfolgter Entfernung der Schad- und Störstoffe)</small>		Freigabeprotokoll (Seite 6) <small>(nach erfolgter Entfernung der Schad- und Störstoffe)</small>	
Schadstofferkundung, Rückbaukonzept und Freigabe durchgeführt von			
Diese Seite unterfertigen und vor/bei Anlieferung übergeben, Objektbeschreibung (Seite 2), orientierende (Seite 3-4) oder umfassende Schadstofferkundung (Bericht Fachanstalt, formfrei), Rückbaukonzept (Seite 5) und Freigabeprotokoll (Seite 6) beilegen			

Hiermit wird bestätigt, dass ev. Schad-/Störstoffe entfernt wurden sowie die Vorgaben der Recycling-BaustoffVO eingehalten werden, im Speziellen: §4 Schad- und Störstofferkundung gemäß ÖNORM B3151 oder ON-Regel 192130 bzw. ÖNORM EN ISO 16000-32, §4 Mengen- und Volumenschwellen, §5 Rückbau gemäß ÖNORM B3151, §6 Trennpflichten, Trennung Hauptbestandteile, etc., §7 – keine Verunreinigungen mit Asbest, Mineralfasern, (H)FCKW, PAK (Teer), PCB, Phenolen, Mineralöl, Gips, magnesit-/zementgebundenen Holzwoolldämmbauplatten, zementgebundenem Holzspanbeton, Brandschutzplatten und Kunstmarmor, §7 – keine Abfälle aus offensichtlich kontaminierten Bereichen oder Bereichen bei denen eine Kontamination bekannt oder zu vermuten ist.

Objektbeschreibung (nach ÖNORM B2251)



Eindeutige Kennung			
Bauherr / Auftraggeber			
Bauvorhaben	Bezeichnung		
	Strasse / Hausnr.		
	PLZ / Ort		
Vornutzung (z.B. Wohngebäude, Industrie, etc.)			
Kontaminationen bekannt oder vermutet			
Bruttorauminhalt		Gebäudealter/Baujahr	

	Keller	EG	OG
--	--------	----	----

Materialien des Objektes	Tragende Bauteile			
	Nicht tragende Bauteile			
	Decken			
	Dachkonstruktion			
	Dacheindeckung			

Abmessungen	Anzahl Geschoße			
	Geschoßhöhe (FBOK bis FBOK)			

Nutzungsarten	Zuletzt			
	Frühere (soweit bekannt)			

Umbaumaßnahmen	
Schadstoffe	
Hinweise auf mögliche Einschränkungen durch Nachbarobjekte o.ä.	
Platzverhältnisse (Lagermöglichkeiten)	
Einbauten, Leitungen, besondere Einrichtungen im Objekt	

Weiteres	
----------	--

..... Datum

..... Unterschrift Bauherr / Bauunternehmen

Orientierende Schad- und Störstofferkundung (nach ÖNORM B3151)

durch rückbaukundige Person



Eindeutige Kennung			
Bauherr / Auftraggeber		Personen-GLN <small>(falls im EDM registriert)</small>	
Bauvorhaben	Bezeichnung		
	Strasse / Hausnr.		
	PLZ / Ort	Standort-GLN <small>(falls im EDM registriert)</small>	

rückbaukundige Person	Name / Firma		
	Strasse / Hausnr.		
	PLZ / Ort		

Vornutzung

Schadstoffbelastung, die bekannt oder aufgrund der Vornutzung zu erwarten ist

chemisch-analytische Voruntersuchungen (falls durchgeführt)

Begehung	durchgeführt am	
	anwesende Personen	
	Stellen, die NICHT begangen werden konnten	

Ergebnisse der Schadstofferkundung

Schadstoff	Vorhanden		Anmerkung (z.B. Masse, Anzahl)
	JA	NEIN	
künstl. Mineralfaser (lose verlegt, wenn gesundheits-gefährdend)			
mineralöhlähltige Bauteile (z.B. Tank)			
Radioaktive Rauchmelder			
Industriekamine und -schlote (z.B. Schamottverkleidungen von Heiz- und Industriekaminen)			
(H)FCKW-haltige Dämmstoffe oder Bauteile (z.B. Sandwich-Elemente)			
Schlacken (z.B. Zwischendecken, Estrichschüttungen)			
ölverunreinigte oder sonstig verunreinigte Böden			

durch rückbaukundige Person

Ergebnisse der Schadstofferkundung			
Schadstoff	Vorhanden		Anmerkung (z.B. Masse, Anzahl)
	JA	NEIN	
Brandschutt oder Bauschutt mit schädlichen Verunreinigungen			
Isolierungen mit PCB			
schadstoffhaltige elektrische Bestandteile (z.B. Gasdampf- oder Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, PCB-haltige Betriebsmittel)			
Kühlmittel und (H)FCKW-haltige Isoliermaterialien in Kühl- und Klimageräten			
PAK-haltige Materialien (z.B. Teerasphalt, Teerpappe, Korkstein, Schlacke)			
salz-, öl-, teeröl- oder phenolölimprägnierte oder -haltige Bauteile (z.B. Holzbauteile, pappen, Schwellen, Masten)			
Asbesthaltige Materialien (z.B. Asbestzement, Spritzasbest, Nachtspeicheröfen, asbesthaltige Bodenbeläge)			

Ergebnisse der Störstofferkundung			
Störstoff	Vorhanden		Anmerkung (z.B. Masse, Anzahl)
	JA	NEIN	
Stationäre Maschinen (z.B. haustechnische Anlagen, Elektrogeräte)			
Fußbodenaufbauten und Doppelbodenkonstruktionen			
Nichtmineralische Boden- oder Wandbeläge (ausgenommen Tapeten)			
Abgehängte Decken			
Überputz-Installationen aus Kunststoff (z.B. Kabel, Kabelkanäle, Sanitäreinrichtungen)			
Fassadenkonstruktionen (z.B. vorgehängte Fassaden, Glasfassaden, Wärmedämmverbundsysteme)			
Abdichtungen (z.B. Bitumenpappe, Kunststofffolien)			
Gipshaltige Baustoffe (z.B. Gipskartonplatten, Gipsdielen, gipshaltige Fließestriche), ausgen. Putze u. Verbundestriche			
Zwischenwände aus Kork, Porenbeton, zementgebundenden Holzwolleplatten, Holz, Kunststoff			
Glas, Glaswände, Wände aus Glasbausteinen			
lose verlegte Mineralwolle, Glaswolle und sonstige Dämmstoffe, ausgenommen Trittschalldämmung			
Türen und Fenster (mit Ausnahme jener, die beim Abbruch als Staubschutz dienen)			
Pflanzen und Erde (z.B. von Grünflachdächern)			

Eindeutige Kennung			
Bauherr / Auftraggeber		Personen-GLN <small>(falls im EDM registriert)</small>	
Bauvorhaben	Bezeichnung		
	Strasse / Hausnr.		
	PLZ / Ort	Standort-GLN <small>(falls im EDM registriert)</small>	

rückbaukundige Person	Name / Firma	
	Strasse / Hausnr.	
	PLZ / Ort	

Umbauter Raum in Kubikmeter [m ³]	
---	--

Massenabschätzung der zu trennenden Hauptbestandteile					
Hauptbestandteil	Masse	Hauptbestandteil	Masse	Hauptbestandteil	Masse
Asphalt	to	Beton	to	Ziegel	to
Holz	to	Metalle	to	Aushubmaterial	to
	to		to		to

Es wurde folgende Ermittlung möglicher Schad- und Störfstoffe durchgeführt: orientierende Schad-/Störfstofferkundung umfassende Schadstofferkundung gemäß ONR 192130
--

Unternehmen, welche die Entfernung der Schad- und Störfstoffe vor dem maschinellen Rückbau durchführen (Name, Anschrift)	

Besondere Angaben zur Entfernung der Schad- und Störfstoffe

Die Trennung der Hauptbestandteile erfolgt	Im Zuge des maschinellen Rückbaus vor Ort
	durch folgende nachgeschaltete Sortieranlagen (Name, Anschrift)

Diesem Formblatt sind die Objektbeschreibung, Dokumentation der Schad-/Störfstofferkundung sowie Baustelleneinrichtungsplan (falls vorhanden) anzuschließen.

Eindeutige Kennung		
Bauherr / Auftraggeber	Name	
	Strasse / Hausnr.	
	PLZ / Ort	
Bauvorhaben	Bezeichnung	
	Strasse / Hausnr.	
	PLZ / Ort	

rückbaukundige Person	Name / Firma	
	Strasse / Hausnr.	
	PLZ / Ort	

Schad- und Störstofferkundung durchgeführt am	
---	--

Rückbaukonzept vom	
--------------------	--

Schad- und Störstoffe entfernt am bzw. von/bis	
--	--

Bemerkungen

Hiermit bestätigt die rückbaukundige Person, dass für das angeführte Bauvorhaben im Sinne der Recycling-Baustoffverordnung und ÖNORM B3151 eine orientierende Schad- und Störstofferkundung durchgeführt, ein Rückbaukonzept erstellt, die identifizierten Schad- und Störstoffe gemäß Schad- und Störstofferkundung und Rückbaukonzept entfernt wurden und somit nunmehr mit dem maschinellen Rückbau und Trennung der Hauptbestandteile lt. Rückbaukonzept begonnen werden kann.

Die getrennten Hauptbestandteile können aufgrund der durchgeführten Schad- und Störstofferkundung, dem erstellten Rückbaukonzept und dem darauf basierenden Entfernen der Schad- und Störstoffe einem Baustoff-Recycling im Sinne der Recycling-Baustoffverordnung zugeführt und bei der Recyclinganlage der Ökotechnia angeliefert werden.

.....
Datum

.....
Unterschrift rückbaukundige Person